

Dürer-Stadt Nürnberg 2012**PRESSEINFORMATION**

Kulturreferat der Stadt Nürnberg
Hauptmarkt 18, 3. OG
90403 Nürnberg

Telefon: ++49-(0)911-231-2369
Telefax: ++49-(0)911-231-4757
E-Mail: annekatrin.fries@stadt.nuernberg.de

3. bis 12. August 2012:

Dürers Triumphzug - eine multimediale Zeitreise durch die Wandmalereien im Rathaussaal

3. bis 5. August 2012:

Auftakt mit der ersten Nürnberger RathausART, Dürer-Vorträgen und Begleitprogramm

Der Dürer-Schwerpunkt des Kulturreferats konzentriert sich 2012 auf die Geschichte der Malereien im Historischen Rathaussaal, wo sie einst von Albrecht Dürer realisiert worden waren. Im Laufe der Jahrhunderte haben sich die Spuren der Originalbemalung Dürers endgültig verloren, 1:1 Entwürfe sind nicht überliefert, Dürers größter Auftrag geriet aus dem Blickfeld. Die Veranstaltung „Dürers Triumphzug“ thematisiert damit ein in der Dürerforschung kaum beleuchtetes Thema und zugleich auch den heute etwas in Vergessenheit geratenen „Kunst- und Kulturort“ Rathaus.

Mit diesem „späten“ Dürer – der Auftrag zur Rathausgestaltung kam sieben Jahre vor Dürers Tod – schließt das Kulturreferat den Bogen zum „frühen“ Dürer, der großen Ausstellung im Germanischen Nationalmuseum, die das Frühwerk des Künstlers in den Mittelpunkt stellt.



DÜRERS TRIUMPHZUG – EINE MULTIMEDIALE ZEITREISE

Wie sah der Nürnberger Rathaussaal in der Dürerzeit aus? Wie hat er sich seitdem verändert? Bemalungen Dürers und seiner Werkstatt schufen ab 1521 aus dem Rathaussaal ein Schmuckstück. Die folgenden Generationen hielten trotz etlicher nötiger Renovierungen und den damit verbundenen Übermalungen an Dürers Bildprogramm fest. Zu den wichtigsten Werken Dürers zählten der „Triumphwagen des Kaiser Maximilians I.“, mit dem die Stadt dem Kaisertum huldigte oder die „Verleumdung des Apelles“, die sich genau dort befand, wo die Stadt einst Gericht hielt. Diese Motive waren an der Nordwand, der sogenannten „Dürer-Wand“ des Rathaussaales zu sehen.

Highlight ist eine Zeitreise durch die Jahrhunderte. Sieben Panoramaprojektoren mit 6-facher Full HD Auflösung und Kino-Sound zaubern die Rathausbemalungen auf die 40 Meter lange Nordwand. Diese ungewöhnliche ca. 13 minütige multimediale Präsentation erlaubt es, die Geschichte der Wandmalereien wieder lebendig werden zu lassen - eine Geschichte über Albrecht Dürer, über Restaurierung, Renovierung, Übermalung und über die unwiederbringliche Zerstörung im Zweiten Weltkrieg. Zum 2012 ausgerufenen „Jahr der Kunst“ wird sie erstmals erzählt.

Zu sehen sind Referenzarbeiten Dürers, die Ergebnisse der ersten Renovierung 1621, der Versuch, einige Wandfresken zu bewahren und kaum bekannte Farbaufnahmen von 1943/45, die im Auftrag der NS-Regierung entstanden.

Erstmals werden auch die Entwürfe von Michael Mathias Prechtl gezeigt. Der berühmte Nürnberger Künstler war aufgefordert worden, einen zeitgenössischen Wandmalereizyklus für den wieder aufgebauten Rathaussaal zu entwickeln. Seine 1:10 Entwürfe veranlassten eine intensive Diskussion, die 1989 zu dem Beschluss führte, die Wände weiß zu lassen. Prechtl hatte zudem seine Entwürfe zurückgezogen. (Filmische Umsetzung und Projektion: Büro Müller-Rieger)

Original Rathausfresken

1904/05 nahmen Restauratoren Teile der bemalten Putzschicht der Wände ab und fertigten Kopien einiger Wandmalereien an, die als Farbmuster dienten. Einige der Fresken haben sich erhalten. Sie zeigen die Bemalung im Zustand von 1621,

unmittelbar nach der ersten Renovierung des Saales. Sie vermitteln einen guten Eindruck von dem hohen Rang und der Qualität der Rathausbemalung als eines der bedeutendsten Denkmäler des Humanismus und sind die ältesten authentischen Zeugnisse der Rathausbemalung. Zur Veranstaltung „Dürers Triumphzug“ werden drei dieser Fresken aus der Nordwand im Original zu sehen sein.

Rathaus: Historischer Rathaussaal, Rathausplatz 2
Freitag, 3. August: 18 - 21 Uhr
Samstag, 4. August: 11 - 21 Uhr
Sonntag, 5. August: 11 - 18 Uhr;
Montag, 6. bis Sonntag, 12. August, 10.30 – 16.30 Uhr
Eintritt für multimediale Zeitreise im Rathaussaal: 2 Euro
Kinder/Schüler/Studenten frei

DAS AUFTAKTWOCHENENDE

3. bis 5. August 2012

Begleitend zur Zeitreise im Rathaussaal verwandelt sich das Rathaus für ein Wochenende in einen Ort der Kunst und Kultur.

RathausART

Zur Dürerzeit war das Rathaus ein Ort der Kunst. Hier verkaufte Agnes Dürer die Werke ihres Mannes, auch Dürers Vater unterhielt einen Laden. Die erste Nürnberger RathausART knüpft an diese Tradition an und schlägt den Bogen in die Gegenwart. Sie präsentiert Nürnberger Galerien mit deren Künstlern in der Ehrenhalle. Vertreten sind die Galerien Bode, Fluegel-Roncak, LandskronSchneidzik, Lutz, Oechsner, Voigt und der Verlag für moderne Kunst. Die Galerie Bode zeigt zusätzlich etliche Holzskulpturen von Clemens Heintl im Innenhof und hat den Künstler zu einer Säge-Performance eingeladen. Die Galerie Voigt hat einen Kinder-Malwettbewerb vorbereitet und die Galerie Lutz präsentiert die Kunstgießerei Max Bauer aus Wörth a.d. Donau, die im Innenhof ihre Arbeit erläutert.

3. bis 5. August 2012

Rathaus: Ehrenhalle und Innenhof, Präsentation und Verkauf

Freitag, 3. August: 18 - 21 Uhr

Samstag, 4. August: 11 - 21 Uhr

Sonntag, 5. August: 11 - 18 Uhr

Live-Säge-Show mit Clemens Heintl: Samstag, 4. August: 18 – 18.20 Uhr

Mitmach-Malwettbewerb für Kinder: Sonntag, 5. August: 11 – 18 Uhr

Dürer-Vorträge 2012

Die traditionellen Dürer-Vorträge konzentrieren sich am Sonntag, den 5. August 2012 auf das Thema „Selbstbildnis einer Stadt: Albrecht Dürer und das Nürnberger Rathaus“.

Es sprechen u.a. Dr. Carsten-Peter Warncke, Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Universität Göttingen über „Dürers größtes Werk. Die Ausmalung des Großen Saales im Nürnberger Rathaus. Konzept, Funktion und Geschichte“ (13 Uhr) oder Dr. Stephan Klingen, Leiter der Photothek am Zentralinstitut für Kunstgeschichte München über die Tatsache, warum die einzigen überlieferten, bisher kaum bekannten Farbfotografien der Saalnordwand ausgerechnet im Auftrag der NS-Regierung entstanden sind (16 Uhr).

Sonntag, 5. August: 13 - 16 Uhr

Rathaus: Schöner Saal, 2. OG, Eintritt frei

Programm für Groß und Klein

Auf ganz andere Art setzt sich ein Mitmach-Begleitprogramm mit Dürer auseinander. Die Universität Erlangen-Nürnberg thematisiert die geheimnisvolle Welt der Anamorphosen und vermittelt, was Dürers Perspektivapparate (die einst die Vorläufer zur Umsetzung der Anamorphosentechnik bildeten) und die aktuelle Computertechnik gemeinsam haben. Anamorphosen sind bis zur Unkenntlichkeit verzerrte Bilder, die erst durch die Betrachtung z.B. in zylinderförmigen Spiegeln ihr Geheimnis preis geben. Kinder sind zum Basteln eingeladen, Eltern (oder die ganze Familie) können sich vor Ort in eine Anamorphose „verwandeln“.

Der Innenhof wird zur Kreativ-Werkstatt: Welche Gestaltung hat sich der große Meister für das Rathaus ausgedacht? Und wie könnte so ein Triumphzug heute aussehen? Alle Kinder ab 6 Jahren sind vom Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrum der Museen in Nürnberg eingeladen, eigene Figuren für einen besonderen Festzug zu gestalten: der Triumphzug der Kinder zieht durchs ganze Rathaus! Außerdem können bunte Dürer-Buttons mit Motiven aus den Bemalungen angefertigt werden.

„Verwandeln“ Sie sich in eine Anamorphose:

Freitag, 3. August: 18.30 - 19.30 Uhr

Samstag, 4. August: 12 -13 Uhr, 14.30 - 15.30 Uhr und 19 - 20 Uhr

Sonntag, 5. August: 12 - 13 Uhr und 14.30 - 15.30 Uhr

Kinder basteln eigene Anamorphosen:

Samstag/Sonntag, 4. und 5. August: jeweils 13 – 14.30 Uhr und 15.30 – 17 Uhr,

Kinder basteln einen Triumphzug:

Freitag, 3. August: 18 – 20 Uhr

Samstag/Sonntag, 4. und 5. August: jeweils 11 – 18 Uhr

Rathaus: Innenhof, Eintritt frei

Führungen

„Das Nürnberger Rathaus“ heißt das Thema der Führungen durch das Rathaus, die die Nürnberger Gästeführer „Die Stadtführer“ in eigener Regie zum Auftaktwochenende durchführen. Bei einigen Führungen kann auch das Zimmer des Oberbürgermeisters besichtigt werden. Führungsbeginn ist **ausschließlich an der Tourist Info**, Hauptmarkt 18, Tel. (0911) 2 33 61 35

Freitag, 3. August, Beginn je 18, 19, 20 Uhr

Samstag, 4. August, Beginn je 12, 14, 16 und 18 Uhr

Sonntag, 5. August, Beginn je 12, 14 und 16 Uhr

Beginn und Karten: Tourist Info Hauptmarkt 18, Preis 6 Euro, ermäßigt 5 Euro

Die Teilnahme ist jeweils auf 28 Personen begrenzt.

Die Publikation zum Thema

Das Heft „Norica. Berichte und Themen aus dem Stadtarchiv Nürnberg“ erscheint mit dem Schwerpunkt „Das Nürnberger Rathaus. Herrschaftsort und Kunstkammer“. Es ist zum Preis für 4,50 Euro ab Mitte Juli beim Stadtarchiv Nürnberg und im Buchhandel erhältlich. Während der RathausART erhalten die Besucher „Norica“ am Stand des Verlags für moderne Kunst.

KOOPERATION

Der Dürer-Schwerpunkt 2012 ist eine Kooperation des Kulturreferats der Stadt Nürnberg mit den Museen der Stadt Nürnberg (Albrecht-Dürer-Haus, Gemälde- und Skulpturensammlung), dem Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrum, dem Stadtarchiv Nürnberg, den teilnehmenden Galerien der RathausART, der FAU Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl für Rechnerarchitektur und dem Physikpädagogen Jürgen Becker.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Kulturreferat, Projektleitung der „Dürer-Stadt Nürnberg“, Annekatriin Fries, Tel. (0911) 231- 2369, annekatrin.fries@stadt.nuernberg.de

www.duerer.nuernberg.de